

## Tribschneeproblem, am heikelsten im Süden



Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



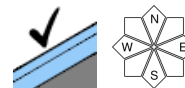
Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

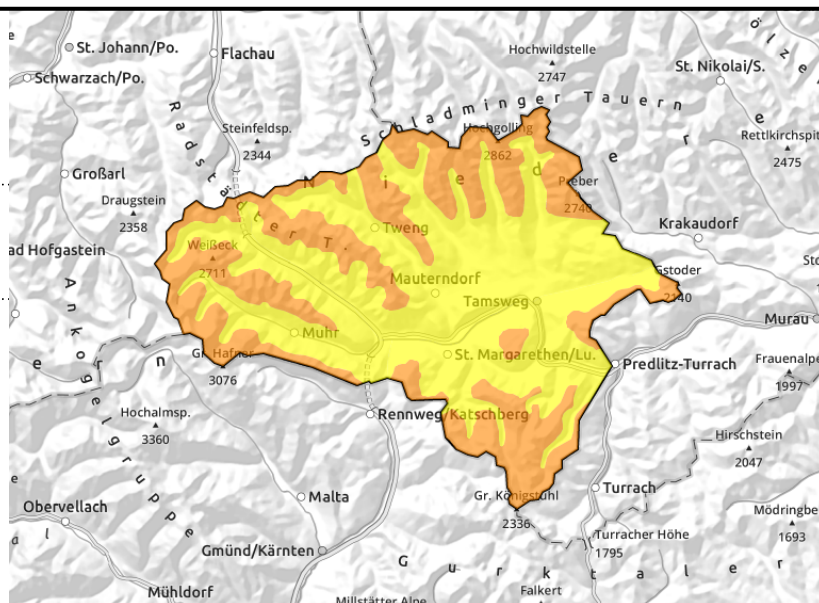


## Regionsbericht

### Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



kammnah, kammfern, in Rinnen und steilen Mulden, insbesondere auf den Nordseiten



### Sehr störanfällige Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1600 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Gefahrenstellen durch frische Tribschneepakete gibt es kammnah und kammfern, vermehrt hinter Geländekanten im West über Nord bis Südost schauenden Gelände, in Rinnen und auch im lichten Hochwald. Diese können schon bei geringer Zusatzbelastung als kleines oder mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Zuletzt unbedeutend Neuschnee. Der Schneefall der Vortage wurde mit Wind aus Südwest bis Südost umfangreich verfrachtet. Neu- und Tribschnee überdecken in windgeschützten Bereichen lockeren kalten Schnee, in den Hochlagen auch harte Harsch- oder Eiskrusten, an denen sich eine dünne Schwachschicht gebildet hat. Die Störanfälligkeit ist insbesondere in dieser Schicht hoch, wie auch einige aktuelle Lawinenauslösungen belegen.

### Wetter

Tiefe Wolken sorgen für diffuses Licht, in höheren Lagen kann auch Nebel die Sicht einschränken. In exponierten Bereich weht Südwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000 m -8 Grad, in 3000 m -14 Grad.

### Tendenz

Vorerst wenig Änderung

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

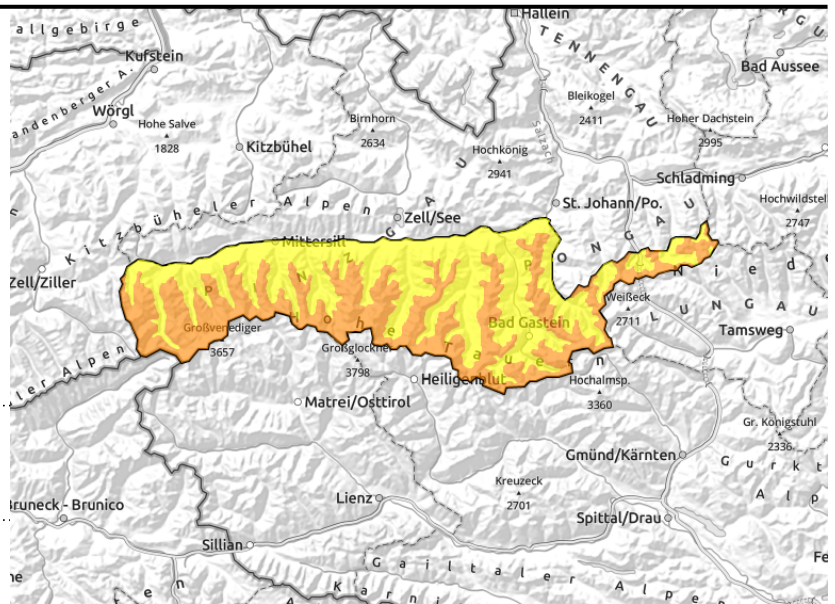


#### Exposition



## Regionsbericht

**Goldberggruppe Alpenhauptkamm,  
Goldberggruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord,  
Großvenedigergruppe Nord,  
Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm**



1400 m



kammfern, hinter  
Geländekanten, in Rinnen und  
steilen Mulden, auf ungünstiger  
Unterlage

## Tribschnee auf ungünstiger Unterlage

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1400 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Die Möglichkeiten sind eingeschränkt und erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung! Der frische Tribschnee ist leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines mittleren, mitunter auch großen Schneebretts! Gefahrenstellen gibt es vermehrt hinter kammfernen Geländekanten, in Rinnen und Mulden aller Expositionen vom lichten Hochwald aufwärts.

## Schneedeckenaufbau

Nach dem schweren Föhnsturm ist der Schnee sehr unregelmäßig verteilt. Er wurde in alle Expositionen verfrachtet, Rinnen und Mulden sind mit Tribschnee gefüllt. In den Hochlagen sind harte Harsch- und Eisflächen freigelegt und viele Bereiche ausgeweht. Teils große, unterschiedlich harte Einwehungen finden sich kammfern speziell in einem Gürtel zwischen dem Hochwaldbereich und 2300 m. Potentielle Bruchflächen gibt es sowohl zwischen den Tribschneepakten als auch an darunterliegenden Harsch- und Eiskrusten (kantig aufbauend, tlw. Oberflächenreif)

## Wetter

Restwolken der Nacht lockern rasch auf, sonniges Wetter mit sehr guter Fernsicht setzt sich durch. Föhniger Südwind mit 30 bis 40 km/h, direkt am Hauptkamm auch Böen um 60 km/h. In 2000 m -7 Grad, in 3000 m -13 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung, die Störanfälligkeit im Tribschnee geht nur langsam zurück.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß



### Exposition

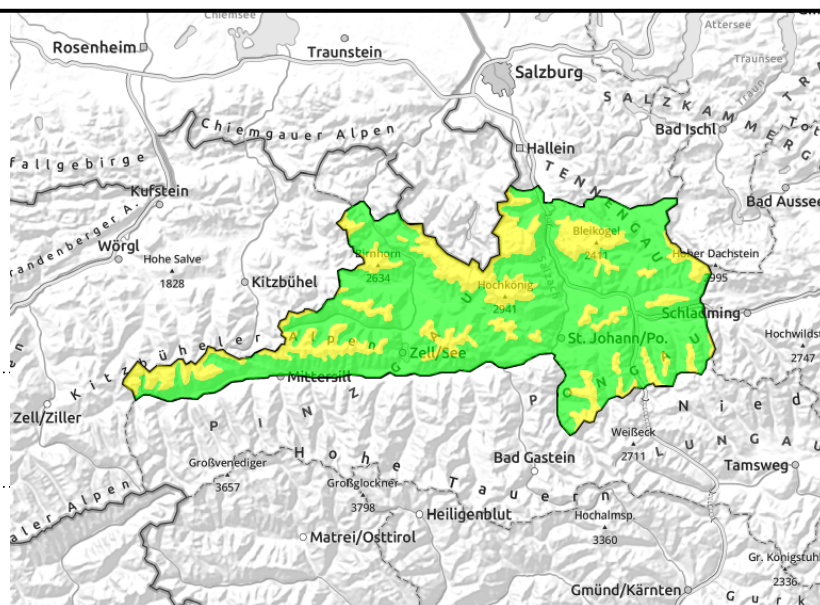


## Regionsbericht

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm**



  kammnah, kammfern, in Rinnen und steilen Mulden



## Gefahrenstellen durch Tribschnee in Rinnen und Mulden

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800 m MÄßIG, darunter GERING. Gefahrenstellen (Anzahl nimmt mit der Höhe zu) gibt es hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden, vermehrt im West über Nord bis Ost schauenden Gelände. Die Tribschneepakete sind leicht auslösbar, geringe Zusatzbelastung genügt zur Auslösung eines kleinen, eventuell auch mittelgroßen Schneebretts!

### Schneedeckenaufbau

Südföhn hat den wenigen Schnee geländeausgleichend in Rinnen und Mulden verfrachtet. Exponierte Bereiche in den Hochlagen sind vielfach abgeweht. In windgeschützteren Bereichen überdecken wenige Zentimeter ruhiger gefallener Neuschnee die windbearbeitete Unterlage. Kantige Formen an Harschkrusten im Altschnee und speziell in Waldlichtungen auch überschneiter Reif können als Bruchflächen für Schneebretter dienen.

### Wetter

Restwolken der Nacht lockern rasch auf, sonniges Wetter mit sehr guter Fernsicht setzt sich durch. Leicht föhniger Wind aus Süd bis Ost mit maximal 30 bis 40 km/h in exponierten Lagen. In 2000 m -9 bis -6 Grad, in 3000 m -13 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung, die Störanfälligkeit im Tribschnee geht nur langsam zurück.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

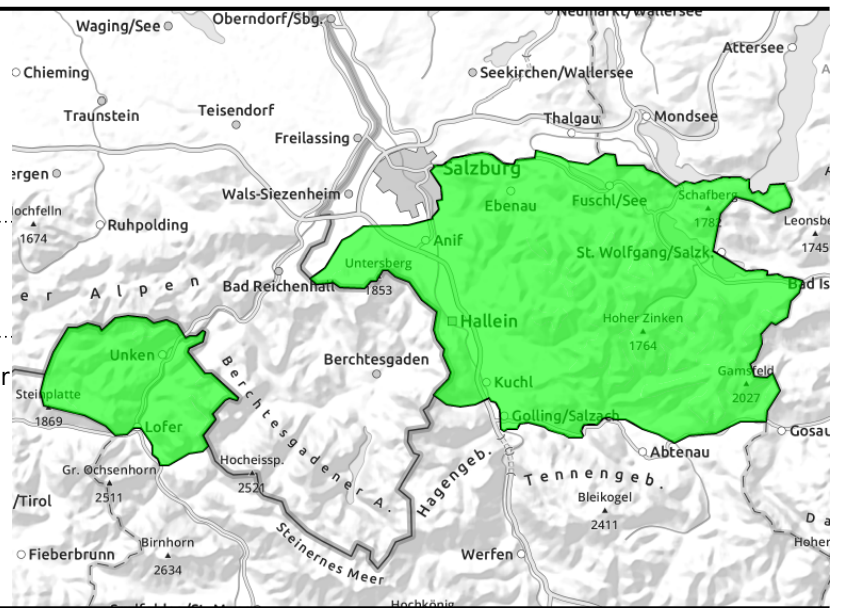


## Regionsbericht

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock**



Absturzsrisiko ist deutlich größer als jede Lawinengefahr, sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände



## Sehr wenig Schnee, vereinzelte Gefahrenstellen in Rinnen

Die Lawinengefahr ist insgesamt GERING. Oberhalb von 1500 bis 1800 m gibt es vereinzelte Gefahrenstellen durch Triebsschnee vor allem in steilen Rinnen und Mulden. Dort ist die Auslösung kleiner Schneebrettlawinen aber bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

### Schneedeckenaufbau

Seit Montag fielen nur wenige Zentimeter Neuschnee. Insgesamt weiterhin noch sehr wenig Schnee und viel "Gelände". Der letzte Neuschnee überdeckt ältere Einwehungen durch den Südföhn in Rinnen und Mulden. Eine für Schneebrettauslösungen relevante Altschneeunterlage beginnt schattseitig bei ca. 1500 m, sonnseitig bei 1800 m.

### Wetter

Restwolken der Nacht lockern rasch auf, sonniges Wetter mit sehr guter Fernsicht setzt sich durch. In exponierten Bereichen mäßiger Südostwind, sonst stört der Wind nicht. In 1500 m -6 bis -2 Grad, in 2000 m -9 bis -5 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

